

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 28

Artikel: "Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstsenschlosser"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578690>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nicht allein wohlfeil, sondern auch verhältnismäßig leicht, denn 1 m² eingedeckte Dachfläche wiegt nur zirka 38 kg. außerdem lassen sie sich leicht verlegen; ferner sind sie vollständig wasserdicht und haben ein gefälliges Aussehen. Ihre Länge ist 33 cm ihre Breite 20 cm. Durch Eintauchen in heißen Teer werden sie schwarz gefärbt und glasiert, außerdem können sie noch blau, rot, gelb etc. gefärbt werden, so daß sich mit ihnen gemusterte Dachflächen herstellen lassen. Im Königreich Sachsen ist unlängst eine große Fabrik zur

umfassen per Jahr mehr als 800 Nummern. In den nächsten Jahren werden für 5,200,000 Franken Neubauten zu erstellen seien.)

Bauwesen in Bern. Der Stadtrat entschied sich nach vierstündigen Verhandlungen in Bezug auf den Bau der Kornhausbrücke mit 46 gegen 13 Stimmen für das Projekt Probst, Schäppi und Wolf (Eisenkonstruktion). Die Minderheit beantragte Annahme des Projektes von Stadtgenieur von Linden (Eisenkonstruktion mit steinernen Pfeilern). Ein

„Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstschorßer“

nennt sich ein von G. Herzer in Altona bearbeitetes, im Verlag von A. Bockwitz in Stade erschienenes und durch die technische Buchhandlung von W. Senn jun. in Zürich à 75 Cts. zu beziehendes Heft, das 12 verschiedene Aufgaben für das Fachzeichnen der Kunstschorßer enthält und gewiß jedem

Gewerbeschullehrer und Schorßer hochwillkommen ist. Als Muster teilen wir daraus Aufgabe 3 wörtlich mit und fügen nur noch bei, daß das Heft auch Gewichtstabellen der verschiedenen Eisensorten enthält, wodurch Gewicht und Kosten der einzelnen Arbeiten leicht berechnet werden können.

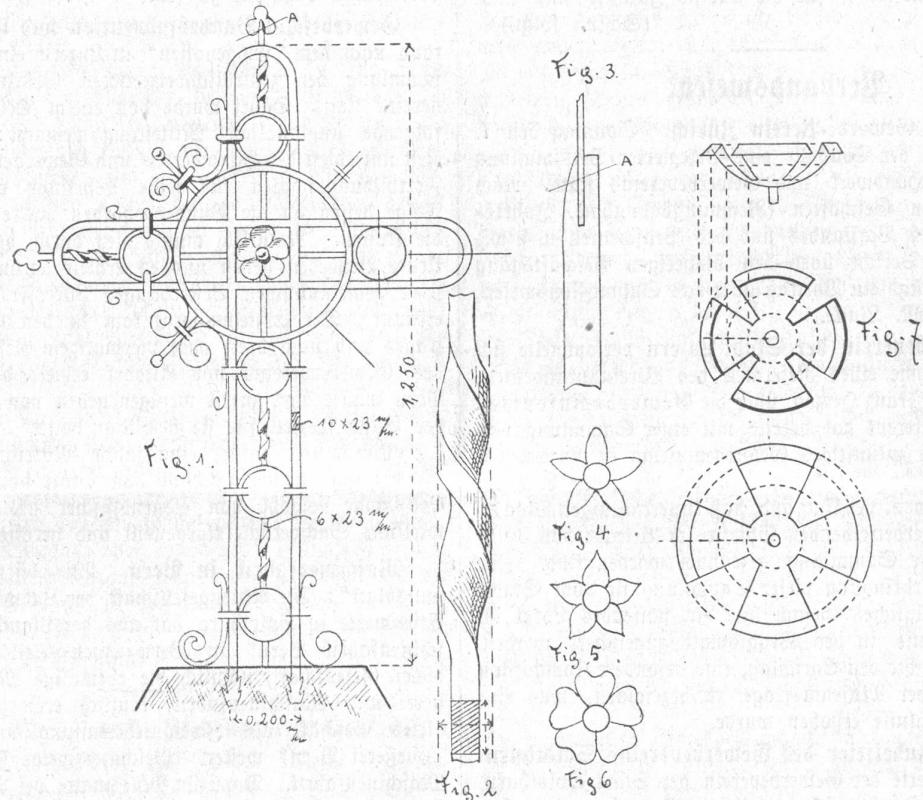


Fig. 1: Skizze eines Grabkreuzes. Soll in 1:10 und im Detail (natürliche Größe) gezeichnet werden.

Fig. 2: Gedrehtes Flacheisen.

Fig. 3: Einschiebung des Kleeblattes auf den Kreuzenden.

Fig. 4, 5, 6: Beispiele von Rosetten, die verwendet werden können.

Fig. 7: Aufriß, Grundriß und Austragung einer Rosette. Die Austragung ist aus der Skizze genügend ersichtlich.

Um ein Grabkreuz in bestem und richtigem Verhältnis zu zeichnen, teile man die ganze Höhe desselben in drei gleiche Teile; der untere Teil bis zum Kreuzungspunkt der Arme enthält zwei Drittel der Höhe. Die Länge der Arme und des oberen Kreuzteils beträgt je ein Drittel der ganzen Höhe.

Das Zeichnen der Volute erhöht hier die Aufgabe des freien Zeichnens um ein Geringes.

Herstellung solcher Cement-Dachfalzziegel erbaut worden, die schon reichlich beschäftigt ist und gute Ware liefert.

Wir können diese Mitteilung dahin ergänzen, daß in der Schweiz die erste Cement-Dachziegelei in diesem Frühjahr durch Hr. Otto Brunner in Bern errichtet wurde. Dasselbe werden diesen Herbst noch eine Anzahl Gebäude mit solchen Cement-Falzziegeln eingedeckt werden. Die Resultate der ebdg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich fielen sehr zu Gunsten dieses relativ neuen Bedachungsma- teriales aus.

Bauwesen in Zürich. Der Große Stadtrat beschloß die Schaffung der Stelle eines zweiten Stadtbau- meisters. (Der Stadtrat teilt mit, daß zu verwalten seien für 12 Millionen öffentliche Gebäude, für 2½ Millionen Mobiliar, ferner 14 Friedhöfe und die Promenaden; zu beaufsichtigen sind 45 Abwärte; die Geschäfte der Baupolizei

Antrag von Nationalrat Wyk, die Gemeinde über die beiden Projekte entscheiden zu lassen, beliebte nicht.

Bauwesen in Winterthur. Die Metallindustrie geht hier sehr gut, die großen Etablissements vergrößern sich fortwährend, was infolge Bevölkerungszuwachs eine rege Bauhätigkeit verursacht. Zum Unterschied gegen Zürich werden keine Brach- und Kasernenbauten erstellt, sondern fast ausschließlich kleine für den Arbeiter- und Mittelstand berechnete, einfache, aber saubere heimelige Landhäuser mit Garten, welche sofort Abnehmer finden und auch dem Unbemittelten erlauben, sich ein Eigenheim zu erwerben.

Am Zürichsee zeigt sich rege Bauhätigkeit, besonders in der Nähe der Hauptstadt. In Thalwil wird beim Bahnhof ein neues Quartier von 9 Häusern entstehen.

Die Wasserversorgung der Gemeinde Billmergen im Voranschlag von 80—85,000 Fr. ist der renommierten Firma

Guggenbühl & Müller in Zürich zur Ausführung übertragen worden.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Insertarteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

299. Wer fabriziert in der Schweiz Leder-Ceintures für Knabekonfektion, wie solche in Berlin gemacht werden?

300. Wer gießt Teile zu Kettenzuglampen nach Muster und einzeln oder wo sind solche vorrätig zu haben?

301. Welches ist die beste und schnellste Methode, um Gläsröhren oder Glashähnen in Glasgefäß einzukitten, überhaupt festzumachen, damit die Verbindung auf längere Zeit eine absolut hermetische ist?

302. Welches ist das beste Umhüllungsmaterial für eiserne Wasserleitungsröhren (in welchen das Wasser zeitweise stehen bleibt), um dieselben vor dem Einfrieren zu schützen? Diese Röhren befinden sich nächst dem Auslauf, somit nicht mehr in der Erde.

303. Warum werden Expansions-Dampfmaschinen gewöhnlich solchen vorgezogen, bei welchen während des ganzen Hubes gedrosselter Dampf einströmt, der benötigten Kraft entsprechend?

304. Wer liefert billige einzelne Binschindeln für Kuppelbedachung?

305. Welcher schweiz. Hobelsfabrikant würde die Verwertung von einem Patent auf Hobel übernehmen?

306. Wo bezieht man Feuerlöschgranaten bewährten Systems?

307. Wer ist Käufer von ca. 40 Meter Guhröhren, 90 mm Lichtweite? Adresse zu vernehmen bei der Expedition.

Antworten.

Auf Frage **270.** Knochenmühlen für rohe und entfettete Knochen, Horn und Klauen liefert mit Garantie U. Ammann, mech. Werkstätte, Madiwyl (Bern).

Auf Frage **281.** Kann bestens dienen und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Ullr. Rutschauer, Holzhandlung, Hemmersweil (Thurgau).

Auf Frage **286.** Als billigste und zweckmäßigste Metallbedachung empfehle Ihnen meine gerippten Metalldachplatten von 100 × 46 cm, welche schon von 80 Rappen an per Stück liefern. J. Traber, Metallwarenfabrik, Chur.

Auf Frage **286.** Wünsche mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten. Jb. Steiger, Spengler, Huttwyl (Bern).

Auf Frage **288.** Leimöfen in bewährten Konstruktionen, liegende (Tischofen), wie aufrechtsstehende (Pyramidenöfen), letztere mit zwei Heizflächen, liefert in diversen Größen bei weitgehender Garantie für gute Leistungen J. Hartmann, Mechaniker in St. Fiden (St. Gallen). Ebenso werden bei ihm auch die Dampf-Leimöfen und dite Leimlochapparate fabriziert.

Auf Frage **289.** Der Unterzeichnete möchte mit Fragesteller in Korrespondenz treten. J. Bueß-Meister, Burgdorf.

Auf Frage **289.** Sie erhalten briefliche Offerte.

Auf Frage **290.** C. Weber-Landolt, Maschinenfabrik, Menziken (Aargau) liefert Defen für Warmwasserheizungen und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten.

Auf Frage **294.** Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. E. Bucher, Dienstfabrikant, Luzern.

Auf Frage **296.** Sie werden verschiedene direkte Offerten erhalten.

Auf Frage **296.** Wenden Sie sich an Haas u. Schächlins, Maschinenbauwerkstätte, Flawil (St. Gallen).

Auf Frage **296.** Die haltbarste Pumpe für kleine Hubhöhe 5 m und 600 Minutenliter Wasseraufförderung ist eine Centrifugalpumpe von nicht zu kleinem Durchmesser. Bei den gewöhnlichen Centrifugalpumpen ist der schwächste Punkt in der Stopfbüchse, wo der Wellbaum aus dem Gehäuse tritt; diese muss luftdicht schließen, deswegen immer gut angezogen sein, was bedeutende Reibung verursacht. Man kann aber diesen Punkt bei einer seitlich stehenden Centrifugalpumpe damit umgehen, daß man selbe wagrecht ins Unterwasser plaziert, den vertikalen Wellbaum mit den Flügeln auf hartem Körner laufen läßt. Infolge dieser kleinen Zapfenreibung und dem gänzlichen Wegfall einer Stopfbüchse, ihrer Dauerhaftigkeit und billigen Erstellungskosten kann es diese Art Pumpen ganz wohl mit Kolbenpumpen aufnehmen. B.

Auf Frage **298.** Wünsche mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Joh. Ging, Schmied in Wittnau (Aargau).

Auf Frage **298.** Perfekte Holzäxte als Spezialität und wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Edwin Baumann, Schmiedemeister, Oberensfelden (Aargau).

Submissions-Anzeiger.

Konkurrenzöffnung über den Bau einer Turbine samt Leitung. Eine Säule zu Querschnitt und Längsschnitt und eine

Kräse, alles fertig erstellt. Sich zu wenden an J. Kreis, Schindelfabrikation, Eßersweil b. Roggwil (Thurg.).

Die Stuccateur- und Bildhauerarbeiten im Gips für die Innenräume der neuen Tonhalle in Zürich werden zur freien Bewerbung ausgeschrieben. Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau der Bauleitung auf dem Bauplatz eingesehen werden, wo auch die nötigen Formulare erhältlich sind. Die Angebote sind bis zum 20. Oktober dem bauleitenden Architekten, Hrn. Fr. Wehrli, einzureichen.

Die Verglasung der gußeisernen Fenster des Maschinen- und Kesselhauses im Kiel bei Norschach, im Flächenmaß von ca. 190 m², ist in Accord zu vergeben. Pläne und Bauvorschriften liegen im Baubureau für Wasserversorgung in St. Gallen zur Einsicht offen. Offerten sind schriftlich und verschlossen, mit der Aufschrift "Glaserarbeiten", bis Samstag den 6. ds., abends, einzureichen an das Baubureau für Wasserversorgung (Rathaus, Zimmer Nr. 40), St. Gallen.

Stelle eines zweiten Stadtbaumeisters der Stadt Zürich. Es ist vorgesehen, daß die Tätigkeit des zweiten Stadtbaumeisters hauptsächlich im selbständigen Entwerfen und Leiten von Bauten (mit Einschluß von Schulhäusern) bestehen wird. Über die Stellung des Beamten und die weiteren Obliegenheiten gibt der Vorstand des Bauweises, Herr Stadtrat Dr. Uteri, Auskunft. Die Jahresbefolzung beträgt Fr. 4500—7000. Bewerber, welche umfassende theoretische und praktische Berufserfahrung besitzen, werden eingeladen, unter Bezugnahme auf Projekte und aufgeführte Bauten und wo möglich unter Einlegung der Pläne zu solchen ihre Anmeldungen dem Bauvorstande bis zum 28. Oktober 1894 einzureichen.

Straßenbaute Zell (Zürich). Der Gemeinderat Zell ist im Falle, die neu zu bauende Straße Oberlangenhard-Garten-Schoren resp. ein Teil davon, 1165 Mr. Länge, zum Bau in Accord zu geben. Uebernehmer können die Pläne, Kostenvoranschlag etc. bei der Gemeindekanzlei einsehen und sind alsf. Eingaben mit Aufschrift "Straßenbauten Oberlangenhard-Garten" ebenfalls an die Gemeindekanzlei bis 15. Okt. d. J. einzenden. Uebernahmsofferten sind für Anlage und Betriebung gefordert einzureichen.

Eisenbahn Landquart-Thüs. Es werden hiermit die Unterbaurbeiten zum IV. und V. Arbeitsjahr zur Vergabeung ausgeschrieben. Diese Arbeiten sind veranlagt wie folgt:

| | IV. Los | V. Los |
|---|--------------|-------------|
| Bezeichnung der Arbeiten. | Strecke | Strecke |
| Reichenau-Rhätjüns-Ro. Rothenbrun- | Rhätjüns-Ro. | Rothenbrun- |
| Erdbarbeiten und Mauern | Fr. 202,930 | Fr. 261,280 |
| Brücken und Durchlässe | " 14,330 | " 15,000 |
| Beschotterung der Bahn | " 18,600 | " 17,950 |
| Straßen- und Wegbauten | " 7,320 | " 4,610 |
| Fluß- und Uferbauten | " — | " 23,150 |
| Berschiedenes | " — | " 8,800 |
| Total | Fr. 243,180 | Fr. 330,790 |
| Leistungs- und kantionsfähige Unternehmer können die bezüglichen Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingnisse in den Losbaubureaux IV und V in Bonaduz und Rothenbrunnen einsehen und ist außerdem Oberingenieur A. Laubi in Chur zur Erteilung weiterer Auskünfte bereit. Eingaben auf einzelne oder sämtliche Lose müssen in Prozenten der Voranschlagssummen gemacht werden und sollen bis spätestens 27. Oktober schriftlich bei der technischen Abteilung der Schweiz. Eisenbahnbank (Oberingenieur A. Laubi) in Chur erfolgen. | Fr. 200,800 | |

Heizeinrichtung. Das Hotel Kursaal Maloja beabsichtigt, die Heizeinrichtung des Gebäudes zu verbessern, eventuell neu zu errichten. Das Gebäude umfaßt 300 Zimmer nebst Speise- und Unterhaltungsräumen, zusammen etwa 40,000 m³ Raumvolumen, Sous-sol und Marsaren nicht eingerechnet. Auskunft erteilt und nimmt Offerten entgegen die Direktion des Hotels Kursaal Maloja (Graubünden, Schweiz): J. F. Walther.

Eiserne Brücken. Die Uebernahme der Lieferung und Aufstellung von ca. 905 Tonnen eiserner Brücken für die neue Zufahrtslinie Zug-Goldau, sowie für das zweite Gleise auf den Strecken Flüelen-Erfeld und Biasca-Bellinzona wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Der Vertragsentwurf, die allgemeinen Bedingungen und technischen Vorschriften liegen auf dem Bureau des Oberingenieurs der Gotthardbahn (Verwaltungsgebäude in Luzern) zur Einsicht auf, woselbst auch alle sonst gewünschten Aufschlüsse erhältlich sind. Die Angebote müssen spätestens am 15. Oktober d. J. der Direktion der Gotthardbahn in Luzern eingereicht werden.

Die Gesellschaft für elektr. Tramways Lugano eröffnet Konkurrenz für die Errichtung der Tramways in der Stadt Lugano. Das Netz teilt sich in 3 Strecken, die alle von der Stadt Lugano ausgehen; die erste führt nach Paradiso, die zweite nach Molino Nuovo und die dritte nach Cassarate. Die bezüglichen Entwürfe sind im Hause Uiroldi, Piazza Giardino, einzusehen. Es werden Uebernahmsofferten entgegengenommen: 1. Für das erforderliche